

2020 ZUKUNFTS- ORIENTIERT

Geschäftsbericht der
Liechtenstein Life Assurance AG

Inhaltsverzeichnis

01	Verwaltungsrat & Geschäftsleitung	S.4
02	Brief an die Aktionäre	S.5
03	Lagebericht der Geschäftsleitung	S.7
04	Bericht des Verwaltungsrates	S.10
05	Geschäftsverlauf der Liechtenstein Life Assurance AG	S.11
	Entwicklung des Versicherungsbestandes	S.11
	Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung	S.11
	Bilanzkennzahlen der Liechtenstein Life Assurance AG	S.12
	Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	S.12
	Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung	S.13
06	Jahresrechnung	S.14
	Bilanz	S.14
	Erfolgsrechnung	S.18
	Anhang	S.20
	Gewinnverwendung	S.29
07	Versicherungsmathematische Bestätigung	S.30
08	Bericht der Revisionsstelle	S.31

Überblick Kennzahlen

In TCHF

	2020	2019	2018
Gebuchte Bruttobeiträge	155'427	113'155	100'600
davon laufende Prämien	110'690	93'700	79'881
davon Einmalprämien	44'738	19'454	20'719
APE (Annual Premium Equivalent)	115'163	95'646	81'953
Ergebnis nach Steuern	6'445	4'909	3'086
Bilanzsumme	561'262	438'528	348'954
Verwaltete Kundengelder	496'659	386'011	303'198
Eigenmittel	33'239	26'794	21'885

1 Verwaltungsrat & Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Gilles Meyer, MBA

Präsident des Verwaltungsrates

Reto Mathias Näscher, LL.M

Vizepräsident des Verwaltungsrates

Prof. Dr. Marco Josef Menichetti

Mitglied des Verwaltungsrates

Dr. Rolf Nebel

Mitglied des Verwaltungsrates

Dr. Franz Josef Kaltenbach

Mitglied des Verwaltungsrates

Dr. Stefan Debortoli

Mitglied des Verwaltungsrates

Dr. Aron Veress

Mitglied des Verwaltungsrates (bis Juni 2020)

Verwaltungsratsausschüsse

Complianceausschuss

Dr. Franz Josef Kaltenbach

Dr. Rolf Nebel

Reto Mathias Näscher, LL.M

Prüfungsausschuss

Dr. Franz Josef Kaltenbach

Gilles Meyer, MBA

Reto Mathias Näscher, LL.M

Risikomanagementausschuss

Dr. Franz Josef Kaltenbach

Gilles Meyer, MBA

Dr. Aron Veress (bis Juni 2020)

Dr. Stefan Debortoli (seit November 2020)

Personalausschuss

Prof. Dr. Marco Josef Menichetti

Gilles Meyer, MBA

Reto Mathias Näscher, LL.M

Anlageausschuss

Prof. Dr. Marco Josef Menichetti

Dr. Rolf Nebel (seit November 2020)

Dr. Stefan Debortoli

Dr. Aron Veress (bis Juni 2020)

Geschäftsleitung

Michael Blank, Aktuar DAV

Chief Financial Officer

Gordon Diehr, MBA

Chief Operations Officer

Dr. Aron Veress

Chief Digital Officer (seit Juni 2020)

Verantwortlicher Aktuar

Rebekka Schreiber, Aktuar DAV

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG

Birchstrasse 160, 8050 Zürich

2 Brief an die Aktionäre



Von links: Dr. Aron Veress, Gordon Diehr, Michael Blank

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrte Kunden, Kooperationspartner und Investoren,

Das Geschäftsjahr 2020 war wohl eines der anspruchvollsten Geschäftsjahre der Liechtenstein Life Assurance AG, massgeblich beeinflusst von der weltweiten COVID-19-Pandemie. Umso stolzer können wir auf das Erreichte im vergangenen Jahr zurückblicken. Wiederum haben wir einen zweistelligen Anstieg unseres Ergebnisses erreicht - um 31% auf 6.4 Mio. CHF. Die verwalteten Kundengelder erhöhten sich um 29% auf über 496 Mio. CHF und die gebuchten Bruttoprämien stiegen um 37% auf über 155 Mio. CHF. Mit diesen Ergebnissen kann die Liechtenstein Life Assurance AG wie bereits in den letzten Jahren neue Rekordwerte ausweisen.

Umso mehr gilt es in der aktuellen Situation den bemerkenswerten Einsatz aller Mitarbeitenden hervorzuheben. Durch grosse Anstrengungen aller Beteiligten und das Einhalten der Massnahmen zur Eindämmung des Virus war es möglich, unseren Geschäftsbetrieb ohne grössere Einschränkungen aufrechtzuerhalten. Dank der Bereitschaft eine Extrameile zu absolvieren und Höchstleistungen zu erzielen, können wir erneut ein tolles Geschäftsergebnis präsentieren. Für das Geleistete bedanken wir uns daher ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden der Liechtenstein Life Assurance AG.

Innovationen und Digitalisierung

Die Liechtenstein Life Assurance AG fokussiert sich seit mehreren Jahren auf Innovation und Digitalisierung. Dass wir diesen Weg bereits vor einigen Jahren eingeschlagen haben, war ein Eckpfeiler, um das von Homeoffice und Kontaktbeschränkungen geprägte Geschäftsjahr so erfolgreich abzuschliessen. Im Bereich Digitalisierung konnten wir weitere Fortschritte erzielen. So wurden in der Prosperity App weitere Funktionen hinzugefügt; unsere Kunden können über die App ohne grossen Aufwand Zuzahlungen in ausgewählte Policen vornehmen, Profilinformationen ändern und die Policen der Liechtenstein Life Assurance AG digital abholen. Zudem wurde auch der Antragsprozess für Kunden und Makler vereinfacht. Mit der neuen digitalen Signatur können Versicherungen seit Mitte Jahr direkt online abgeschlossen werden.

In einer durchgeführten Umfrage zur Servicequalität wurde die Qualität unseres Kunden- und Vermittlerservices von den Teilnehmenden mit einem hervorragenden Rating von 4,5 von 5 Sternen bewertet. Besonders hervorgehoben wurden die kurzen Antwortzeiten und das hochmoderne Vermittlerportal. Dass diese zwei Punkte im Speziellen erwähnt wurden, zeigt uns, dass wir uns mit unseren Prozessen und dem eingeschlagenen Weg der Digitalisierung in die richtige Richtung bewegen.

Meilensteine im Geschäftsjahr 2020

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr haben wir den Fokus auf die Vermittlerlandschaft aufrechterhalten. Im Frühling konnte das prosperity brokershome Portal eröffnet werden. Dadurch haben unsere Partner eine digitale Möglichkeit, ihre Kunden noch besser zu beraten. Ein sogenannter „activity stream“ informiert den Vermittler über sämtliche aktuellen Entwicklungen in seinem Kundenbestand. Ein integrierter Renditerechner erlaubt ihm Altverträge des Kunden im Sinne einer Vertragsoptimierung zu prüfen. Neuestes Feature ist der sogenannte „Soli-Rechner“. Zum 1. Januar 2021 wurde in Deutschland der Solidaritätszuschlag grösstenteils abgeschafft. Somit haben 90% der Steuerpflichtigen in Deutschland jeden Monat mehr Geld zur Verfügung. Mit dem Rechner wird den Kunden aufgezeigt, wie die Soli-Ersparnis zum Aufbau der Altersvorsorge genutzt werden kann. Weiter haben wir in Deutschland mit Value rent business UK erfolgreich ein neues Produkt in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) in Verbindung mit Unterstützungskassen lanciert. Als rechtlich selbständige Versorgungseinrichtung setzt die Unterstützungskasse bAV-Versorgungszusagen für den Arbeitgeber in dessen Auftrag um und übernimmt die Abwicklung der Versorgungszusagen.

Zudem haben wir ein aus biometrischer Sicht innovatives und kostengünstiges Produkt lanciert. Mit Kokon Risk protect und Kokon Income protect bieten wir in der Schweiz zwei neue Versicherungslösungen an, die einen Todesfallschutz bzw. ein Schutz für den Fall einer vorübergehenden oder dauerhaften Erwerbsunfähigkeit in Folge von Krankheit oder Unfall bieten. Speziell daran ist, dass ein während der Laufzeit fallendes Todesfallkapital gewählt werden kann. Zusätzlich bieten die beiden Produkte Risiko- bzw. altersabhängige Prämien an, sprich insbesondere junge Versicherungsnehmer haben günstigere Prämien, wobei die Prämien mit zunehmendem Alter und Risiko ansteigen. Weiter lässt sich das Todesfallrisiko auch zusammen mit dem Erwerbsunfähigkeitsrisiko in einem Vertrag versichern.

Die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit ist uns ein zentrales Anliegen. So haben wir im vierten Quartal 2020 unser Sicherungsvermögen in der Schweiz auf nachhaltige Investments umgestellt. Dabei müssen mindestens 85% der Depotpositionen ein MSCI ESG Mindestrating von BBB aufweisen. Hinzu kommen weitere Vorgaben, die bei der Aufnahme von Anlagen in das grüne Sicherungsvermögen berücksichtigt werden müssen. Das positive Feedback unserer Kunden und das weiter wachsende Bedürfnis nach nachhaltigen Anlagen bestärkt uns darin, diese Strategie weiter auszubauen.

Ausblick in die Zukunft – Prozessverbesserung und Produktinnovation

Weltweit verursacht die Corona-Pandemie massiv höhere Staatsschulden, angetrieben von verschiedensten Konjunkturförderprogrammen. Weiter belasten die steigende Lebenserwartung und sinkende Geburtenraten die staatliche Altersvorsorge. Dies sind nur zwei der Gründe, weshalb die private Vorsorge immer wichtiger wird.¹ Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, zumindest im Bereich der Vorsorge die Auswirkungen dieser Krise zu mildern. Dabei werden wir unsere Kunden mit hoher Servicequalität unterstützen und die Möglichkeiten für unsere Vertriebspartner weiter ausbauen. Die sehr guten Geschäftsergebnisse der vergangenen Jahre, die konsequente Umsetzung der eingeschlagenen Richtung und das steigende Bedürfnis nach privater Vorsorge lässt uns trotz der weltweit angespannten Wirtschaftslage optimistisch in die Zukunft blicken - wohl wissend, dass wir unsere Erfolge immer wieder neu erarbeiten müssen.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten uns bei Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Gemeinsam mit Ihnen und unseren Mitarbeitenden wollen wir auch im Geschäftsjahr 2021 ein weiteres erfolgreiches Kapitel in der stolzen Geschichte der Liechtenstein Life Assurance AG schreiben.

Mit freundlichen Grüßen



Gordon Diehr, MBA
Chief Operations Officer



Michael Blank, Aktuar DAV
Chief Financial Officer



Dr. Aron Veress
Chief Digital Officer

¹ Bank CLER, gefunden am 5. Februar 2021 unter <https://www.cler.ch/de/blog/blog/corona-altersvorsorge>

3 Lagebericht der Geschäftsleitung

Geschäftsumfeld 2020

Wirtschaftliches Umfeld 2020

Für 2020 wurde in Deutschland von den Banken ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von zwischen 0,6 und 1% erwartet.¹ Laut der Expertengruppe des Bundes sollte sich die Schweizer Wirtschaft im 2020 ebenfalls moderat weiterentwickeln.² Bereits im Frühjahr 2020 mussten diese Prognosen stark korrigiert werden. Waren die letzten Prognosen noch vom Handelskonflikt zwischen den USA und China oder dem Brexit bestimmt, beherrschte im Frühling ein neues Thema die weltweite Konjunkturlage: COVID-19.

Bereits im März 2020 wurde erwartet, dass die Schweiz in eine Rezession fällt, da die Verbreitung des Coronavirus im In- und Ausland Teile der Wirtschaft vorübergehend stilllegte. Damit wurde die zuvor erwartete Aufhellung der internationalen Konjunktur unterbrochen.³ Für das Gesamtjahr 2020 wird ein Rückgang vom BIP von 3.8% erwartet⁴, die Arbeitslosenquote liegt im Jahresdurchschnitt bei 3.1%.⁵

Nicht nur die Schweizer Wirtschaft, auch die Entwicklung der Deutschen Wirtschaft wurde vom Sars-Cov-2-Virus stark getroffen. Im Jahr 2020 ist die Deutsche Wirtschaft gesamthaft um 5% eingebrochen.⁶ Die Deutsche Wirtschaft stürzte 2020 somit in eine starke Rezession, welche nur leicht schwächer ist als zu Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahr 2009.⁷

Es überrascht wenig, dass auch die internationalen Börsen von der Corona-Pandemie beherrscht waren. Konnten etliche Aktienindizes in den ersten Wochen 2020 neue Rekordstände verzeichnen, brachen die Aktienbörsen im Februar ein und die Finanzmärkte wurden kräftig durchgeschüttelt - teilweise verloren Indizes innerhalb weniger Wochen bis zu einem Drittel ihres Wertes. Die Hoffnung auf eine schnelle Normalisierung der Konjunktur und die Aussicht auf baldige Verfügbarkeit von Impfstoffen gegen COVID-19 führten bereits ab März 2020 zu einer Erholung, die ungeachtet der zweiten und dritten Corona-Welle bis Ende Jahr anhielt. Ende Jahr notierte der globale Aktienindex MSCI World sogar fast 17% höher als zu Jahresbeginn.⁸ Auch die europäischen Märkte konnten sich erholen, allerdings nicht in gleichem Umfang. Der Schweizer Marktindex SMI und der Deutsche Aktienindex DAX schlossen 1% bzw. 4% höher als zu Jahresbeginn.⁹

Geschäftsumfeld 2020 für die Versicherungsbranche

In der Schweiz haben am 19. Juni 2020 die Eidgenössischen Räte die Revision des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) gutgeheissen. Da die Referendumsfrist am 8. Oktober 2020 ungenutzt abgelaufen ist, hat der Bundesrat das Inkrafttreten des revidierten VVG per 1. Januar 2022 beschlossen.¹⁰ Die Reform wird vom Schweizerischen Versicherungsverband SVV als ausgewogen betrachtet und entsprechend begrüsst. Sie ermöglicht eine dem digitalen Zeitalter angepasste Vertragsabwicklung und stärkt die Rechte der Versicherungsnehmer.¹¹ Die neuen Anforderungen gilt es nun umzusetzen.

Der Europäische Gerichtshof hat mit seinem Test-Achats-Urteil vom 1. März 2011 eine Berücksichtigung des Geschlechts bei der Berechnung von Prämien und Leistungen in der EU für ungültig erklärt. Lebensversicherungen dürfen somit nur noch als Unisex-Tarife angeboten werden. Dieses Urteil soll nun in das Abkommen mit dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) übernommen werden. Die Regierung vom Fürstentum Liechtenstein hat den entsprechenden Antrag in ihrer Sitzung im September 2020 verabschiedet. Das Gesetz über die Abänderung des Gleichstellungsgesetzes soll am 1. Januar 2022 in Kraft treten.^{12,13}

¹ NZZ, gefunden am 12. November 2020 unter <https://www.nzz.ch/wirtschaft/deutschland-droht-2020-ein-blutleerer-aufschwung-id.1525346>

² SECO, gefunden am 14. Januar 2020 unter <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/wirtschaftslage--wirtschaftspolitik/Wirtschaftslage/konjunkturprognosen.html>

³ SECO, gefunden am 5. Februar 2021 unter <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/seco/nsb-news.msg-id-78495.html>

⁴ SECO, gefunden am 5. Februar 2021 unter <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/seco/nsb-news.msg-id-80656.html>

⁵ SECO, gefunden am 25. Februar 2021 unter <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/seco/nsb-news/medienmitteilungen-2021.msg-id-81887.html>

⁶ Statistisches Bundesamt, gefunden am 25. Februar 2021 unter https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/01/PD21_040_811.html

⁷ Statista, gefunden am 20. Januar 2021 unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/164923/umfrage/prognose-zur-entwicklung-des-bip-in-deutschland/>

⁸ NZZ, gefunden am 20. Januar 2021 unter <https://www.nzz.ch/finanzen/2020-das-jahr-in-dem-die-finanzmaerkte-verruecktspielten-id.1593812>

⁹ finanzen.ch, gefunden am 20. Januar 2021 unter <https://www.finanzen.ch/indizes>

¹⁰ EFD, gefunden am 20. Januar 2021 unter https://www.efd.admin.ch/efd/de/home/dokumentation/nsb-news_list.msg-id-81093.html

¹¹ Gewerbe.ch, gefunden am 20. Januar 2021 unter <https://www.gewerbe.ch/de/Versicherungsvertragsgesetz+ausgewogen+und+dem+Lauf+der+Zeit+angepasst/700119/detail.html>

¹² Ministerium für Gesellschaft FL, gefunden am 20. Januar 2021 unter https://www.llv.li/files/srk/vnb_eugh-urteil-c-236_09-glg.pdf

¹³ Presseportal, gefunden am 20. Januar 2021 unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/10000148/100856465>

Nachhaltige Versicherungsprodukte werden ein immer grösseres Bedürfnis der Versicherungsnehmer. Schon vor 2019 haben grosse und global aktive Versicherungsgruppen begonnen, die Kapitalanlagen mit Rücksicht auf Nachhaltigkeitskriterien zu steuern und ihre Portfolios umzuschichten.¹ Die Forderung nach nachhaltigen Anlagen hat auch im Jahr 2020 zugenommen, getrieben von der voranschreitenden Klimabewegung. Die Versicherungsbranche hat die Relevanz dieses nichtfinanziellen Aspektes verstanden.²

Wirtschaftlicher Ausblick 2021

Die Weltwirtschaft wird nur zögerlich zu den Vorkrisenständen zurückkehren. Gewisse Länder werden sich zügiger von der Krise erholen. Insbesondere aber die tourismusorientierten südeuropäischen Länder werden besonders stark und länger unter der Corona-Krise leiden. So stehen die grössten Konjunkturrisiken weiterhin in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und den entsprechenden Reaktionen aus Wirtschaft und Politik.³

In der Schweiz wird erwartet, dass sich die Erholung der Schweizer Wirtschaft in einem moderaten Tempo fortsetzt. Laut Prognosen soll das BIP in der Schweiz im Jahr 2021 um 3% steigen. Dieser moderate Anstieg hat zur Folge, dass die Wirtschaftsleistung erst gegen Ende 2021 wieder das Vorkrisenniveau erreicht - natürlich abhängig davon, wie sich die Corona-Krise im Jahr 2021 entwickelt.⁴ In Deutschland rechnet die Bundesregierung für 2021 mit einem BIP-Wachstum von 4.4%.⁵ Genaue Schätzungen sind zur Zeit aber schwierig, da die Erwartungen massgebend von der weiteren Entwicklung der Corona-Krise abhängen.

Mit dem Start der Impfkampagnen gegen das Coronavirus hellen sich die konjunkturellen Perspektiven für das Jahr 2021 deutlich auf. Weitere Unterstützung kommt von staatlichen Konjunkturprogrammen in Dimensionen, die bisher kaum denkbar waren. Zusammen mit der ultralockeren Geldpolitik der Zentralbanken dürften auch die Aktienmärkte die eingeschlagene Richtung nach oben weiter fortsetzen.⁶

Der Brexit wurde nach gut vier Jahren Scheidungsdrama auf den letzten Drücker vollzogen. Die Auswirkungen, dass Grossbritannien rechtlich nicht mehr zum EU-Binnenmarkt gehört, können erst in einigen Monaten richtig abgeschätzt werden. Bereits zu Jahresbeginn stöhnt aber die britische Wirtschaft aufgrund der starken Zunahme der Bürokratie im In- und Export. Schätzungen gehen davon aus, dass das Bruttoinlandprodukt wegen des Brexits um rund vier Prozent schrumpfen wird.⁷

Ausblick für die Versicherungsbranche 2021

Auch in den kommenden Jahren werden nachhaltige Kapitalanlagen eines der Zukunftsthemen sein. Neben dem steigenden Kundenbedürfnis gilt es auch, auf die gestiegenen Anforderungen der EU-Kommission einzugehen, welche explizit die Finanzwirtschaft in die Pflicht nimmt. Dabei hängt das Streben nach nachhaltigen Anlagemöglichkeiten indirekt auch mit dem Corona-Virus zusammen. Denn nachhaltige Strategien haben sich während der aktuellen Pandemie positiv entwickelt. Einerseits sind nachhaltige Strategien wenig von der Ölkrise betroffen. Andererseits haben nachhaltige Anlagen in innovative Stromerzeugungsunternehmen und emissionsarme fossile Energieträger genau wegen der Ölkrise positiv performt. Und zuletzt sind die Sektoren Technologie, Gesundheitswesen und Basiskonsumgüter stark in nachhaltigen Strategien vertreten - all diese Sektoren haben im Jahr 2020 an Bedeutung gewonnen.⁸

Der World Insurance Report 2020 befasst sich mit der Frage, wie etablierte Versicherer in einer digitalisierten Welt ihre Kunden behalten. Der Report beschäftigt sich hauptsächlich mit der Konkurrenzsituation zwischen klassischen Versicherungsanbietern und sogenannten BigTechs wie Amazon, Google oder Apple. Die wesentlichen Kernaussagen sind aber auch für das klassische Lebensversicherungsgeschäft adoptierbar. Aus dem Report geht hervor, dass sich die Anzahl Personen der Generation X (vor 1980 geboren), die täglich online oder mobil Transaktionen wie Einkäufe oder Überweisungen tätigen, international von 30% im Jahr 2018 auf 64% im Jahr 2020 mehr als verdoppelt hat. Aufgrund der Einschränkungen von COVID-19 wird dieser Trend anhalten, da Verbraucher je länger je mehr gezwungen sind, für ihre Alltagstransaktionen auch digitale Kanäle zu nutzen.⁹ Gemäss der Studie sind stark personalisierte und erfahrungsorientierte Portfolios gefragt. Die Versicherer müssen den Kunden die richtigen Produkte zur richtigen Zeit anbieten, um mit den Bedürfnissen und Wünschen der Versicherungsnehmer Schritt zu halten. Weiter müssen den Vermittlern

¹ Schweizerischer Versicherungsverband, gefunden am 20. Januar 2021 unter <https://www.svv.ch/de/der-svv/svv-publicationen/svv-nachhaltigkeitsreporting-2019/zahlen-und-fakten-zur-nachhaltigkeit>

² Versicherungsjournal DE, gefunden am 20. Januar 2021 unter <https://www.versicherungsjournal.de/markt-und-politik/nachhaltigkeit-zahlt-sich-fuer-einen-versicherer-besonders-aus-140131.php>

³ SECO, gefunden am 20. Januar 2021 unter <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/seco/nsb-news.msg-id-80656.html>

⁴ SECO, gefunden am 25. Februar 2021 unter <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/seco/nsb-news.msg-id-81615.html>

⁵ Statista, gefunden am 20. Januar 2021 unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/164923/umfrage/prognose-zur-entwicklung-des-bip-in-deutschland/>

⁶ Handelszeitung, gefunden am 20. Januar 2021 unter <https://www.handelszeitung.ch/geld/borsenausblick-2021-bietet-anlegern-viele-moeglichkeiten>

⁷ SRF, gefunden am 20. Januar 2021 unter <https://www.srf.ch/news/international/deutlich-mehr-buerokratie-nach-dem-brex-it-so-aendert-sich-der-alltag-fuer-die-briten>

⁸ Springer Professional, gefunden am 20. Januar 2021 unter <https://www.springerprofessional.de/nachhaltigkeit/versicherungswirtschaft/wie-die-versicherungswirtschaft-nachhaltiger-wird/18537256>

⁹ AssCompact, gefunden am 5. Februar 2021 unter <https://www.asscompact.de/nachrichten/wie-etablierte-versicherer-einer-digitalisierten-welt-ihre-kunden-behalten#>

auch digitale Werkzeuge zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls wird die Wichtigkeit von Investitionen in Online-Kanäle betont, denn Kunden wenden sich immer mehr an Vergleichsportale und an Websites, um Informationen über Versicherungslösungen zu sammeln. Die Studie kommt zum Schluss, dass die Zukunft den sogenannten „Inventive Insurers“ gehört. Nur wer Ökosystemdaten nutzt um personalisierte und auf den aktuellen Zeitpunkt passende Produkte anzubieten sowie die Bedürfnisse und Präferenzen der Kunden versteht, wird erfolgreich sein.¹

Ausblick für die Liechtenstein Life Assurance AG 2021

Nach wie vor bewegen wir uns in einem Niedrigzinsumfeld, womit die Nachfrage nach fondsgebundenen Vorsorgeprodukten nicht stagnieren wird. Aus diesem Grund erwarten wir weiterhin ein stabiles Wachstum in unseren Kernmärkten.

Weiter arbeiten wir am Eintritt in den italienischen Markt. Der italienische Markt bietet für die Liechtenstein Life Assurance AG eine interessante Möglichkeit, weitere Kunden zu gewinnen. Neben der Erschliessung von neuen Märkten wollen wir unsere Marktanteile in bestehenden Märkten ausweiten. Daher werden wir unsere bestehenden Produktlösungen kontinuierlich weiterentwickeln und sowohl Vermittler als auch Kunden einladen, die Flexibilität der Produkte aktiv zu nutzen. Diesbezüglich werden wir weitere Fonds in das Anlageuniversum der Liechtenstein Life Assurance AG aufnehmen und setzen insbesondere auf das Thema Nachhaltigkeit. Hierfür wird das Produkt Kokon value green lanciert. Bei dieser fondsgebundenen Lebensversicherung stehen Investitionen in ausschliesslich ESG-konforme Fonds zur Verfügung. Weiter wird die Police CO²-neutral produziert und pro Versicherungsjahr wird ein Baum gepflanzt.

Abschliessend darf erwähnt werden, dass wir in Bezug auf den World Insurance Report die richtigen Prioritäten setzen. Zusammen mit unseren Schwestergesellschaften prosperity brokershome AG, prosperity solutions AG und cashyou AG haben wir unter dem Dach der the prosperity company AG ein funktionierendes Ökosystem aufgebaut, welches ein weites Spektrum an Möglichkeiten bietet. Mit der Prosperity App haben die Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, Echtzeit-Daten zu ihren Policen abzurufen und auch Änderungen von persönlichen Angaben schnell und einfach vorzunehmen. Über das Brokershome-Portal bieten wir den Vermittlern einfache und innovative Lösungen an, um schnell und einfach mit Versicherungsnehmern in Kontakt zu treten und Änderungen vorzunehmen bzw. neue Abschlüsse zu tätigen. Wir werden den eingeschlagenen Weg der Digitalisierung konsequent weitergehen um die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kundinnen und Kunden mit bester Qualität und einfachsten Möglichkeiten zu befriedigen.

Sehr geehrte Damen und Herren, all dies sind Gründe, die es uns erlauben, zuversichtlich in das Geschäftsjahr 2021 zu blicken.

¹ AssCompact, gefunden am 5. Februar 2021 unter <https://www.asscompact.de/nachrichten/wie-etablierte-versicherer-einer-digitalisierten-welt-ihre-kunden-behalten#>

4 Bericht des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Geschäftsjahr 2020 nahm der Verwaltungsrat die ihm nach Gesetz, Statuten und Organisationsreglement zugewiesenen Aufgaben wahr. Er hat die Grundlinien der Geschäftstätigkeit bestimmt, die Umsetzung durch die Geschäftsleitung überwacht und die Gesellschaft geleitet. Weiter hat der Verwaltungsrat die Geschäftsleitung beraten und sich mit diversen Personalthemen befasst. Im Berichtsjahr 2020 gab es im Verwaltungsrat personelle Veränderungen. Wir danken dem ausgetretenen Verwaltungsratsmitglied Dr. Aron Veress für sein erbrachtes Engagement. Es freut uns, dass Dr. Aron Veress der Liechtenstein Life Assurance AG erhalten bleibt und begrüssen ihn gleichzeitig als neues Mitglied der Geschäftsleitung.

Themen im Verwaltungsratsgremium

Der Verwaltungsrat hat sich über die Geschäftspolitik, über relevante Aspekte der Unternehmensentwicklung und über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft beraten und Beschlüsse gefasst. Im Rahmen unserer Tätigkeit liessen wir uns von der Geschäftsleitung regelmässig, zeitnah und umfassend berichten und zwar sowohl schriftlich als auch mündlich. Hierzu haben wir uns in sechs ordentlichen Sitzungen von der Geschäftsleitung über die Entwicklung des Umsatzes informieren lassen und wir gingen dabei auf den Geschäftsverlauf und aktuelle Entwicklungen ein. Ferner berichtete uns die Geschäftsleitung über die Finanz- und Kapitallage sowie das Risikomanagement des Unternehmens und informierte über Massnahmen zur Sicherung der Produktqualität, der Kostensenkung sowie über die allgemeine Situation des Unternehmens. Zusätzlich berichtete die Geschäftsleitung der the prosperity company AG zu gruppenübergreifenden Themen.

Arbeit in den Ausschüssen des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat zur Wahrnehmung seiner Aufgaben fünf feste Ausschüsse eingerichtet und lässt sich regelmässig über deren Sitzungen berichten. Diese fünf Ausschüsse sind: Complianceausschuss, Prüfungsausschuss, Risikomanagementausschuss, Personalausschuss und Anlageausschuss. Diese Ausschüsse analysieren die jeweiligen Themengebiete für den gesamten Verwaltungsrat, bereiten diese auf, berichten dem gesamten Verwaltungsrat über die Ergebnisse und bereiten etwaige Beschlussfassungen im Verwaltungsrat vor.

In 2020 befassten sich die Ausschüsse hauptsächlich mit folgenden Themen:

- der Identifikation und Analyse der Hauptrisiken sowie dem Management dieser Risiken
- der Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnung z.Hd. der Generalversammlung
- Umsetzung gesetzlicher Änderungen sowie Überarbeitung Code of Conduct
- den Personalthemen
- Überprüfung der Kapitalanlagerichtlinien sowie nachhaltige Kapitalanlagen
- Massnahmen zur Minimierung der Auswirkungen von COVID-19 auf den laufenden Geschäftsbetrieb

In alle wesentlichen Entscheidungen wurde der Verwaltungsrat frühzeitig eingebunden. Sämtliche für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge hat der Verwaltungsrat auf Basis der Berichterstattung der Ausschüsse und der Geschäftsleitung im Detail erörtert und eigene Vorstellungen eingebracht. Insbesondere auf die strategische und personelle Ausrichtung der Liechtenstein Life Assurance AG hat der Verwaltungsrat massgebend Einfluss genommen.

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG Zürich hat den Jahresabschluss der Liechtenstein Life Assurance AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einmal mehr eine hervorragende Leistung erbracht, die es speziell hervorzuheben gilt. Der Verwaltungsrat ist stolz auf den Tatendrang unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Täglich tragen wir gemeinsam Sorge für ein sinnvolles und lukratives Wachstum der Liechtenstein Life Assurance AG.

5 Geschäftsverlauf der Liechtenstein Life Assurance AG

Entwicklung des Versicherungsbestandes

Die periodischen Bruttoprämien stiegen v.a. aufgrund der Entwicklung des Neugeschäftes im Berichtszeitraum 2020 auf 110'690 TCHF. Das entspricht einem Plus in Höhe von 18% im Vergleich zum Vorjahr. Das Annual Premium Equivalent betrug im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 115'163 TCHF und stieg damit um 20% im Vergleich zum Vorjahr.

Kapital

Unser Kapital- und Liquiditätsbedarf wird stark vom Wachstum unseres Versicherungsbestandes und von unserem Geschäftsmodell beeinflusst.

Die geforderte Kapitalausstattung der Liechtenstein Life Assurance AG ergibt sich dabei aus den gesetzlichen Bestimmungen des liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsgesetzes. Gesetzlich vorgegeben ist neben der Höhe des Mindestkapitals auch ein Mindestmass an Solvenz-Marge. Die Mittel, die als Eigenmittel zur Bedeckung der aufsichtsrechtlichen Solvenz-Marge anrechenbar sind, sind ebenso genau definiert.

Aktienkapital

Unser gezeichnetes Aktienkapital betrug per 31.12.2020 CHF 20 Mio. (Vorjahr: CHF 20 Mio.). Das gezeichnete Aktienkapital der Liechtenstein Life Assurance AG setzte sich dabei aus 2 Mio. Namenaktien mit einem Nennwert von je 10 CHF zusammen.

Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung

Abschlussaufwendungen

Die Abschlussaufwendungen betrugen im Berichtsjahr 44'555 TCHF (Vorjahr 33'719 TCHF).

Verwaltungsaufwendungen

Die gesamten Aufwendungen für die Verwaltung beliefen sich auf 5'881 TCHF (Vorjahr 5'259 TCHF).

Gewinn nach Steuern

Der Gewinn nach Steuern beträgt 6'445 TCHF (Vorjahr 4'909 TCHF).

Bilanzkennzahlen der Liechtenstein Life Assurance AG

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme betrug im Berichtsjahr 561'262 TCHF (Vorjahr 438'528 TCHF) und ist somit gegenüber dem Vorjahr um 28% gestiegen.

Aktiven

Den grössten Anteil an den Aktiven der Liechtenstein Life Assurance AG haben mit 88% die Kapitalanlagen, die für Rechnung und Risiko der Kunden angelegt werden. Per 31.12.2020 betrugen diese Kapitalanlagen 496'659 TCHF. Im Vorjahr belief sich diese Position auf 386'011 TCHF. Dies entspricht einer Zunahme von 29%.

Verwaltete Kapitalanlagen

Die verwalteten Kapitalanlagen der Liechtenstein Life AG umfassen die eigenen Kapitalanlagen sowie die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherungsprodukte, die auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer in Investmentfonds und sonstige Kapitalanlagen angelegt werden. Zum Bilanzstichtag verwaltete die Liechtenstein Life Assurance AG insgesamt 497'072 TCHF (Vorjahr 386'530 TCHF). Dies entspricht einer Zunahme von 29%.

Passiven

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, erhöhten sich von 367'215 TCHF in 2019 auf 476'356 TCHF in 2020, was einer Zunahme von 30% entspricht.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zahlen und Fakten

Im Jahr 2020 waren 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Liechtenstein Life Assurance AG angestellt (Vorjahr 45 Mitarbeitende).

Personalentwicklung

Auch im Jahr 2020 war es die vordringlichste Aufgabe der Personalentwicklung, mittels eines kontinuierlichen Lern- und Entwicklungsprozesses alle Mitarbeitenden auf die neuen Herausforderungen des Marktes und des internationalen Versicherungswesens mit all seinen neuen Technologien und Anforderungen vorzubereiten und sie optimal zu unterstützen. Besonders im Zuge der Digitalisierung und dem Einsatz neuer digitaler Medien und Applikationen im Vertriebs- und Verwaltungsbereich wurden unsere Mitarbeitenden intensiv geschult und auf die neuen Applikationen vorbereitet. Im Zuge dessen wurden im Austausch mit Mitarbeitenden und Führungskräften Dienstleistungen und Entwicklungsprogramme kontinuierlich auf den Prüfstand gestellt und fortentwickelt. Dieser fortlaufende Optimierungsprozess gehört zu unserer Firmenkultur, nicht nur, um unsere Mitarbeitenden bestmöglich zu fördern und sie in die Weiterentwicklung unserer Firma einzubeziehen, sondern auch um unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. Wir wollen somit das Fachwissen und die Kompetenz unserer Mitarbeitenden optimal in die Firmenentwicklung einbinden und eine Arbeitskultur schaffen, die Innovation und Verantwortung fördert. Die Verantwortungsbereiche einiger unserer Mitarbeitenden wurden daher auf Gruppenebene erweitert und ihre Fachkompetenz kann somit der gesamten Unternehmung dienen. Unsere Angebote und Erfahrungen im Homeoffice-Bereich der letzten Jahre kamen uns im vergangenen Geschäftsjahr besonders zugute, da wir Corona-bedingt allen Mitarbeitenden, je nach Funktion, bestmögliche Arbeitsbedingungen im Homeoffice anbieten und zum Schutz aller umsetzen konnten. Die Entwicklung und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden hat bei uns nach wie vor oberste Priorität, in die wir investieren, um als international agierendes Unternehmen auf dem Versicherungsmarkt unsere Position und unser Wachstum weiter ausbauen zu können.

Dank

Einen ganz besonderen Dank möchten wir allen unseren Mitarbeitenden aussprechen, die in diesem, durch die Pandemie gekennzeichneten, schwierigen Jahr volle Leistungsbereitschaft und Einsatz gezeigt haben. Trotz widriger Umstände konnten wir so ein ausserordentliches Wachstum erreichen.

Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Liechtenstein Life Assurance AG verfügt im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem. Mit effektiven Analyse- und Controlling-Instrumenten begegnen wir den Anforderungen an die Erkennung, Analyse und Verminderung von Risiken, denen die Liechtenstein Life Assurance AG ausgesetzt ist. Ziel ist, diese durch eine aktive Risikosteuerung beherrschbar zu machen, die Finanzkraft zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Versicherungstechnische Risiken

Versicherungstechnische Risiken können sich aus möglichen Veränderungen der in der Tarifikalkulation angesetzten biometrischen Rechnungsgrundlagen wie z.B. Sterblichkeit ergeben. Dieses Risiko kontrollieren wir laufend durch aktuarielle Analysen. Zufallsbedingte Schwankungen in den Schadensquoten werden zum großen Teil durch das Versicherungsportfolio ausgeglichen und zusätzlich durch geeignete Rückversicherungen aufgefangen.

Die Beurteilung des Langlebighkeitsrisikos ist für die Deckungsrückstellung in der Rentenversicherung von besonderer Bedeutung. Bei Rentenversicherungen wird eine zunehmende Verringerung der Sicherheitsmargen hinsichtlich der Sterblichkeit beobachtet.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Unsere Forderungen gegenüber Rückversicherern, Vermittlern und Kunden unterliegen einem Ausfallrisiko. Im Bereich der Rückversicherung kann das Ausfallrisiko als sehr niedrig eingestuft werden, da es sich bei unseren Partnern um Unternehmen mit entsprechend hoher Rating-Einstufung handelt. Die Außenstände bei Versicherungsnehmern werden mit unserem umfangreichen elektronischen Mahnwesen überwacht. Darüber hinaus werden alle Geschäftsbeziehungen regelmäßig überprüft und gegebenenfalls entstehende Risiken mit entsprechenden risikomindernden Massnahmen geregelt.

Risiken aus Kapitalanlagen

Risiken im Bereich der Kapitalanlagen tragen wir durch eine ausgewogene Kapitalanlagepolitik Rechnung, die durch Diversifikation im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Mischung und Streuung) die Zins- und Kursrisiken möglichst gering hält.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden die Risiken im Zusammenhang mit der internen Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren summiert. Um diese Risiken zu minimieren, verfügen wir über ein ausgeprägtes internes Kontrollsystem. Durch Funktionentrennungen in den Arbeitsabläufen, klare Arbeitsanweisungen und Plausibilitätsprüfungen reduzieren wir das Risiko schädigender Handlungen und vermeiden Fehler. Eine weitgehende Automatisierung der Prozesse sowie die fortschreitende Digitalisierung verringern die Fehleranfälligkeit weiter. Möglichen Risiken im Bereich der Datenverarbeitung und Cyber-Kriminalität wenden wir besondere Aufmerksamkeit zu. Im Fokus liegen dabei insbesondere Betriebsstörungen, Datenverluste sowie externe Angriffe auf unsere Systeme (Cyber-Angriffe). Diesen Risiken begegnen wir durch umfassende Schutzvorkehrungen wie Berechtigungskonzepte, Firewalls und Antivirenmaßnahmen, die laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Zusammengefasst verfügt die Liechtenstein Life Assurance AG über Risikomanagementinstrumente, die kontinuierlich – auch im Hinblick auf Solvency II – weiterentwickelt werden. Aus heutiger Sicht sind keine Entwicklungen erkennbar, aus denen sich eine nachhaltige Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ableiten lässt.

Sonstige Risiken

Neben den oben genannten Risikokategorien gibt es diverse andere, die innerhalb der Liechtenstein Life Assurance AG definiert wurden. Ein Beispiel ist das Liquiditätsrisiko. Dies ist das Risiko, dass die Liechtenstein Life Assurance AG ihren Zahlungsverpflichtungen nicht termingerecht nachkommen kann. Die Liechtenstein Life Assurance AG schenkt diesem Thema große Beachtung und dementsprechend wird der aktuelle Liquiditätsstand laufend überwacht. Das Reputationsrisiko ist ein weiteres Beispiel in diesem Zusammenhang. Es ist das Risiko, das sich aus einer möglichen Beschädigung des Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ergibt. Bei der Liechtenstein Life Assurance AG wird im Rahmen des internen Kontrollsystems ein hoher Wert darauf gelegt, eventuell auftretende Gründe für Reputationsrisiken zu minimieren.

Das Jahr 2020 wurde auf der ganzen Welt durch die Corona-Pandemie geprägt. Bei der Liechtenstein Life Assurance AG wurde im Frühjahr 2020 ein ad-hoc ORSA Prozess durchgeführt, und die möglichen Effekte der COVID-19-Krise auf das gesamte Unternehmen analysiert. Es wurden Massnahmen angestossen, durch die eventuell auftretende Risiken in diesem Zusammenhang schnell erkennbar sind.

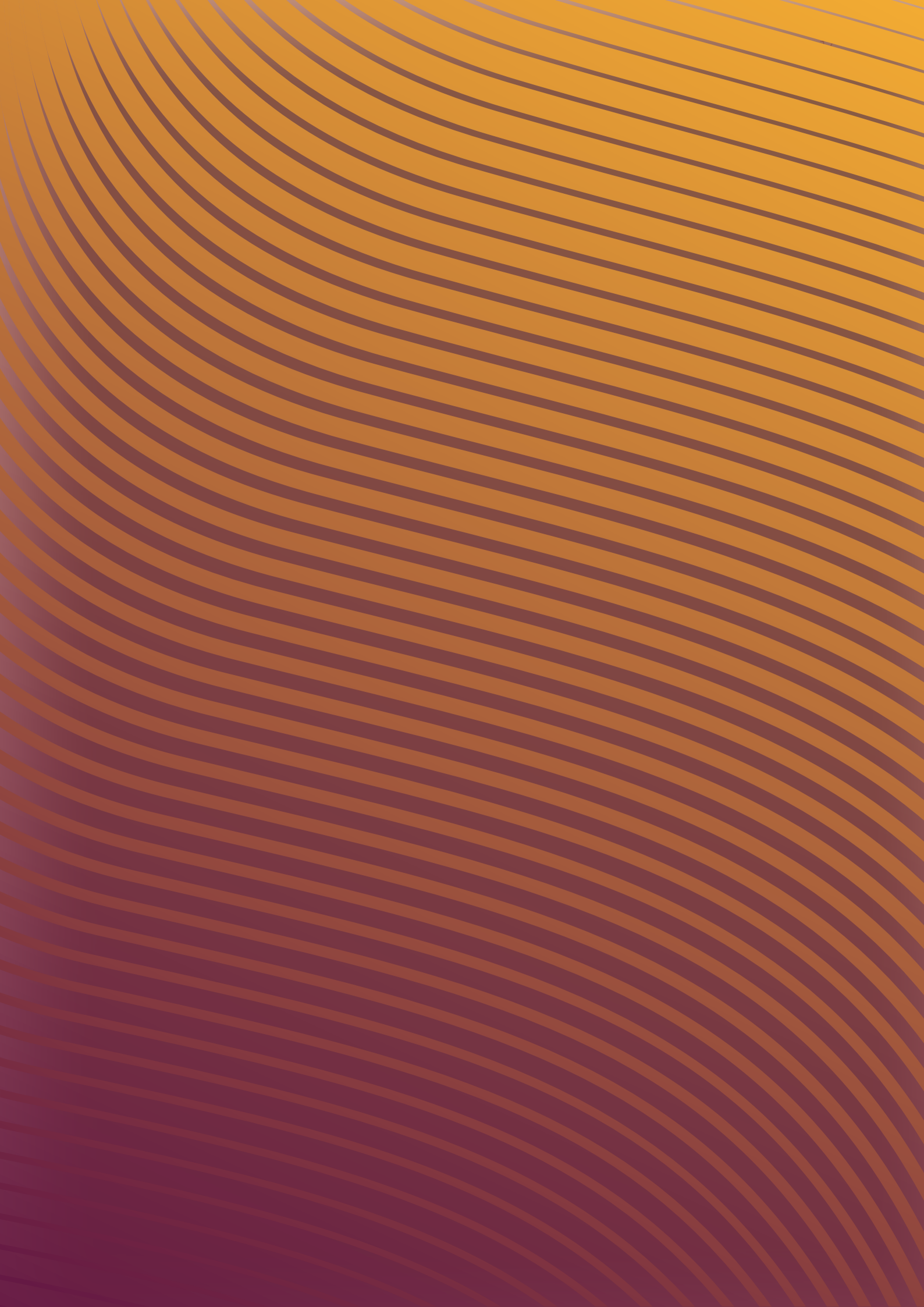
6 Jahresrechnung

Bilanz (in TCHF)

Aktiven	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
A. Immaterielle Anlagewerte			
IV. Sonstige immaterielle Anlagewerte	6.1	40	57
		40	57
B. Kapitalanlagen			
III. Sonstige Kapitalanlagen			
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		413	519
		413	519
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen			
	6.2	496'659	386'011
D. Andere Forderungen			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
1. gegen Versicherungsnehmer		1'726	1'511
2. gegen Versicherungsvermittler		3'791	4'795
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			
3. gegen andere Schuldner		23'930	1'082
III. Sonstige Forderungen			
1. gegen verbundene Unternehmen		1'416	880
3. gegen andere Schuldner	6.3	649	863
		31'513	9'131
E. Sonstige Vermögensgegenstände			
I. Sachanlagen (ausser Grundstücken und Bauten)	6.4	145	151
II. Laufende Guthaben bei Banken, Postcheckguthaben, Schecks und Kassenbestand		18'976	34'617
		19'121	34'768
F. Rechnungsabgrenzungsposten			
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		10	11
III. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	6.5	13'506	8'031
		13'516	8'042
Total Aktiven		561'262	438'528

Passiven	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital			
I. Eingefordertes Kapital			
1. Gezeichnetes Kapital	6.6	20'000	20'000
II. Organisationsfonds		6'500	6'500
IV. Gewinnreserven			
1. Gesetzliche Reserve		294	0
V. Gewinn- / Verlustvortrag		0	-4'615
VI. Jahresgewinn		6'445	4'909
		33'239	26'794
D. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Prämienüberträge			
1. Bruttobetrag		55	58
		55	58
II. Deckungsrückstellung			
1. Bruttobetrag		829	687
		829	687
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
1. Bruttobetrag		1'712	2'133
2. Davon ab: Anteil der Rückversicherer		-1'102	-1'361
		611	772
Total D. Versicherungstechnische Rückstellungen		1'495	1'518
E. Versicherungstechnische Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird			
	6.2	476'356	367'215
F. Andere Rückstellungen			
II. Steuerrückstellungen		251	192
III. Sonstige Rückstellungen		2'674	2'138
		2'925	2'330
G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			
		291	381
Übertrag		514'307	398'238

Passiven	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Übertrag		514'307	398'238
H. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
3. gegenüber anderen Gläubigern	6.7	38'425	33'682
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			
3. gegenüber anderen Gläubigern		7'097	4'286
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Banken			
3. gegenüber anderen Gläubigern		282	384
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Steuern		136	94
2. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit		125	158
3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		5	1'024
5. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern		667	505
Total H. Andere Verbindlichkeiten		46'737	40'133
I. Rechnungsabgrenzungsposten		219	157
Total Passiven		561'262	438'528



Erfolgsrechnung (in TCHF)

Anhang

2020

2019

II. Versicherungstechnische Rechnung für die Lebensversicherung

1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

a) Gebuchte Bruttoprämien	6.8	155'427	113'155
b) Abgegebene Rückversicherungsprämien	6.9	-35'855	-31'485
c) Veränderung der Brutto-Prämienüberträge		3	10
		119'576	81'679

2. Erträge aus Kapitalanlagen

c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen		3'172	2'481
--	--	--------------	--------------

3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen

	72'380	43'908
--	---------------	---------------

4. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung

	715	0
--	------------	----------

5. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

a) Zahlung für Versicherungsfälle			
- Bruttobetrag		-16'623	-16'352
- Anteil der Rückversicherer		382	210
b) Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
- Bruttobetrag		421	-723
- Anteil der Rückversicherer		-259	453
		-16'079	-16'413

6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen

a) Veränderung der Deckungsrückstellung			
- Bruttobetrag		-109'283	-83'799
		-109'283	-83'799

8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung

a) Abschlussaufwendungen	6.9	-44'555	-33'719
b) Verwaltungsaufwendungen	6.9	-5'881	-5'259
c) Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	6.9	43'253	34'597
		-7'183	-4'381

Übertrag

	63'298	23'475
--	---------------	---------------

	Anhang	2020	2019
Übertrag		63'298	23'475
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	6.10	-631	-802
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen		-55'861	-18'992
11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	6.11	-875	-185
14. Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung		5'932	3'497
III. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
3. Erträge aus Kapitalanlagen			
c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen		55	65
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		90	0
		144	65
5. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-42	0
		-42	0
7. Sonstige Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.12	957	1'285
8. Sonstige Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-297	-585
10. Ausserordentliche Erträge		3	848
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-251	-202
Jahresgewinn		6'445	4'909

Anhang

Allgemeine Erläuterungen

Berichtsjahr

Das Geschäftsjahr der Liechtenstein Life Assurance AG entspricht dem Kalenderjahr.

Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie dem Gesetz vom 12. Juni 2015 betreffend der Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz; VersAG) und der dazu erlassenen Verordnung (Versicherungsaufsichtsverordnung; VersAV) in den jeweils gültigen Fassungen.

Umrechnungen fremder Währungen

Die auf fremde Währung lautenden Guthaben, Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und versicherungstechnischen Rückstellungen etc. werden grundsätzlich zum Bewertungskurs des Bilanzstichtages gemäss der Liechtensteinischen Steuerbehörde in Schweizer Franken umgerechnet. Dasselbe gilt auch für Wertpapiere in fremder Währung. Allfällige Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Im Berichtsjahr 2020 wurden folgende Bilanzstichtagskurse verwendet:

Währung	31.12.2020	31.12.2019
EUR	1.0816	1.0870
USD	0.8839	0.9684

Bewertungsmethode

Kapitalanlagen

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen, Beteiligungen und sonstige Kapitalanlagen werden nach dem Niederstwertprinzip angesetzt.

Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet oder, wenn der Bilanzstichtag kein Börsentag ist, zum Kurswert am letzten, diesem Tag vorausgehenden Börsentag.

Immaterielle Anlagewerte und sonstige Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauern liegen zwischen drei und zehn Jahren.

Forderungen

Forderungen sind mit den Nominalbeträgen bewertet, unter Berücksichtigung von notwendigen Wertberichtigungen.

Seit dem Geschäftsjahr 2015 sind Forderungen aus dem Ankauf von Vergütungsvereinbarungen von Vermittlern mit dem Nominalbetrag der Forderung abzüglich bereits getilgter Raten bilanziert.

Aktivierte Abschlusskosten

In der Lebensversicherung ist gemäss Anhang 1 der liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsverordnung (VersAV) die Abgrenzung von Aufwendungen für den Abschluss von Versicherungsverträgen in begrenztem Umfang auf Basis eines angemessenen Verfahrens durch den Ausweis einer Rechnungsabgrenzung „Abgegrenzte noch nicht fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis“ zulässig, soweit diese geleistete, rechnungsmässig gedeckte Abschlussaufwendungen betreffen und soweit es sich nur um dem Versicherungsnehmer als einmalige Abschlusskosten offengelegte Abschlussaufwendungen handelt.

Für dieses angemessene Verfahren für die Berechnung der noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis ist der rechnungsmässige Abschlusskostensatz, jedoch nicht mehr als ein Höchstsatz von 40‰ bezogen auf die Summe der laufenden Prämien des jeweiligen Versicherungsvertrages massgebend.

Der Ausweis einer Rechnungsabgrenzung ist nur für zum Bilanzstichtag aktive Verträge erlaubt, bei denen die rechnungsmässig einkalkulierten Abschlusskosten ganz oder teilweise auch tatsächlich im Zuge des Vertragsabschlusses als Abschlussprovision ausbezahlt wurden. Ferner ist in der Vereinbarung mit dem Versicherungsvermittler zu regeln, dass die Abschlussprovision bei vorzeitiger Stornierung des Versicherungsvertrags seitens des Vermittlers anteilig zurückzuerstatten ist.

Prämienüberträge

Die Prämienüberträge werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen angesetzt.

Deckungsrückstellung

Die Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften. Die Deckungsrückstellung für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, wird nach der retrospektiven Methode einzelvertraglich berechnet. Zum Bilanzstichtag werden die jeweiligen Anteilseinheiten mit dem Zeitwert bewertet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern und -vermittlern sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Aktiva

6.1 Immaterielle Anlagewerte

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2020	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2020
Lizenzen und Software	57	0	- 17	40
Total	57	0	-17	40

Vorjahr

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2019	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2019
Lizenzen und Software	81	0	- 24	57
Total	81	0	-24	57

Unter „Lizenzen und Software“ sind diverse Lizenzen und Softwaretools beinhaltet, welche für den Versicherungsbetrieb notwendig sind.

6.2 Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

Alle Zahlen in TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Versicherungsnehmer	496'659	386'011
Prämiendepot	-20'303	-18'796
Versicherungstechnische Rückstellungen, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	476'356	367'215

Für die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers resultieren im Geschäftsjahr 2020 unrealisierte Kursgewinne aus Marktschwankungen von 72'380 TCHF (Vorjahr 43'908 TCHF) und unrealisierte Kursverluste in Höhe von 55'861 TCHF (Vorjahr 18'992 TCHF). Die Anschaffungskosten dieser Kapitalanlagen betragen 451'591 TCHF (Vorjahr 361'962 TCHF), der Marktwert 490'662 TCHF (Vorjahr 380'217 TCHF) (jeweils exkl. PLI Geschäft).

6.3 Sonstige Forderungen gegen andere Schuldner

Diese Position enthält ein Darlehen an eine verbundene Person in Höhe von 76 TCHF (Vorjahr 89 TCHF).

Das Darlehen hat eine Laufzeit bis 31.12.2030. Der zugrunde liegende Zinssatz beträgt 1% zuzüglich dem 1-Monats-Libor für Schweizer Franken.

6.4 Sachanlagen

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2020	Zu-/ Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2020
Büromobiliar	48	0	-12	36
Einbauten in fremde Gebäude	59	0	-12	47
EDV Hardware	42	52	-34	60
Sicherheitseinrichtungen	3	0	-1	2
Summe	151	52	-58	145

Vorjahr

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2019	Zu-/ Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2019
Büromobiliar	60	0	-12	48
Einbauten in fremde Gebäude	70	0	-12	59
EDV Hardware	76	0	-34	42
Sicherheitseinrichtungen	4	0	-1	3
Summe	209	0	-58	151

Die Büroeinrichtungen werden über eine Dauer von 10 Jahren und die EDV-Ausstattung über 7 Jahren abgeschrieben.

6.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position enthält die aktivierten Abschlusskosten, die mit einem Sicherheitsabschlag bilanziert wurden. Somit sind Abschlusskosten in Höhe von 12'389 TCHF (Vorjahr 6'802 TCHF) bilanziert.

Aktiviertete Abschlusskosten

Die Liechtenstein Life Assurance AG aktiviert entsprechend Vorgaben der VersAV folgende Werte als «abgegrenzte noch nicht fällige Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis» unter der Aktivbilanzposition F.III pro Tarifgruppe:

Tarifgruppe	Betrag 2020	Betrag 2019
Value und Value Invest	7'152 TCHF	3'783 TCHF
Kokon Value	5'238 TCHF	3'018 TCHF
Total	12'389 TCHF	6'802 TCHF

Grundsätzlich erfolgt der Ausweis der aktivierten Abschlussaufwendungen nach Berücksichtigung der passiven Rückversicherung für die fondsgebundenen Versicherungsprodukte der Liechtenstein Life Assurance AG. Dies bedeutet, dass die Höhe der Rechnungsabgrenzungsposten auf Basis des Selbstbehalts des Versicherungsgeschäfts und der damit verbundenen noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis bestimmt werden („Nettoprinzip“). Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aufgrund der positiven Bestandsentwicklung und eines höheren Selbstbehalts des Versicherungsgeschäftes.

Die Aktivierung der Abschlusskosten setzt sich aus der Summe der einzelvertraglich berechneten Beträge zusammen. Einzelvertraglich erfolgt die Amortisation des Rechnungsabgrenzungspostens in der jeweiligen Vertragswährung, d.h. CHF oder EUR. Auf den gemäss Verordnung berechneten Wert wird aus Vorsichtsgründen nochmals ein Sicherheitsabschlag vorgenommen.

Passiva

6.6 Gezeichnetes Kapital

Im Geschäftsjahr 2020 betrug das Aktienkapital unverändert 20'000 TCHF. Zum Bilanzstichtag waren 2 Mio. Namenaktien mit einem Nennwert von jeweils 10 CHF ausgegeben. Das Nennwertkapital in Höhe von 20'000 TCHF ist voll einbezahlt.

6.7 Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber anderen Gläubigern

Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern in Höhe von 38'425 TCHF (Vorjahr 33'682 TCHF) beinhalten Prämiendepot-Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern in Höhe von 20'303 TCHF (Vorjahr 18'796 TCHF). Die Versicherungsnehmer der Liechtenstein Life Assurance AG haben die Möglichkeit auf ein Prämiendepot einzuzahlen. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Zahlungen, die die bereits fälligen Prämien übersteigen. Diese werden automatisch dem Prämiendepot zugeordnet.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

6.8 Gebuchte Bruttoprämien

Alle Zahlen in TCHF	2020	2019
Periodische Prämien CHF	85'712	73'576
Periodische Prämien EUR	24'978	20'124
Einmaleinlagen CHF	15'155	7'594
Einmaleinlagen EUR	29'583	11'860
Total	155'427	113'155

Aufteilung der gebuchten Bruttoprämien nach Ländern:

Alle Zahlen in TCHF	2020	2019
Schweiz	100'594	81'093
Liechtenstein	646	543
Österreich	1'064	1'281
Italien	170	184
Deutschland	52'953	30'054
Total	155'427	113'155

6.9 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung

a) Abschlussaufwendungen

Alle Zahlen in TCHF	2020	2019
Provisionen	-35'099	-26'542
Verkaufsförderungskosten	-2'603*	-260*
Personalkosten	-2'645	-3'230
Sonstige Abschlussaufwendungen	-4'208	-3'687
Total	-44'555	-33'719

*inkl. Arzthonorare im Rahmen von Gesundheitsprüfungen

b) Verwaltungsaufwendungen

Alle Zahlen in TCHF	2020	2019
Bestandesprovisionen	-780	-635
Personalaufwendungen	-1'745	-1'733
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3'281	-2'808
Abschreibungen	-75	-82
Total	-5'881	-5'259

c) Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Diese Position enthält die von den Rückversicherern erhaltenen Finanzierungsprovisionen in Höhe von 43'253 TCHF (Vorjahr 34'597 TCHF).

6.10 Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen

Im Geschäftsjahr 2020 sind 241 TCHF (Vorjahr 233 TCHF) für Kontoführungs-, Depotführungsgebühren, Courtagen und Zinsaufwendungen angefallen.

6.11 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

Die Position „sonstige versicherungstechnische Aufwendungen“ beinhaltet die Zinszahlungen auf die Prämiendepots in Höhe von 7 TCHF (Vorjahr 9 TCHF).

6.12 Sonstige Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Im Vorjahr wurde mit einem verbundenen Unternehmen eine Garantievereinbarung geschlossen. Durch diese Garantie konnten Erträge aus eigenfinanzierten Forderungen realisiert werden. Der daraus resultierende Sonderertrag beläuft sich gesamt auf 776 TCHF. Im Geschäftsjahr 2020 konnten aus den im Vorjahr abgeschlossenen Garantievereinbarungen weitere Gewinne in Höhe von 557 TCHF realisiert werden.

Sonstige Angaben

Anzahl Mitarbeitende

Per Stichtag 31.12.2020 waren 46 Mitarbeitende (Vorjahr: 45) angestellt. Vollzeitbereinigt waren es 39.1 Mitarbeitende (Vorjahr: 39.6).

Bezüge der Verwaltungs- und Geschäftsführungsorgane

Aufgrund Art. 1092 Ziff. 9 PGR wird auf die Angaben von Bezügen von Geschäftsleitungs- und Verwaltungsmitgliedern verzichtet.

Honorare der Revisionsstelle

Die für das Geschäftsjahr 2020 erbrachten Revisionsdienstleistungen belaufen sich gemäss der Auftragsbestätigung auf 102 TCHF exklusive MWST (Vorjahr 92.4 TCHF exklusive MWST).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 1'147 TCHF (Vorjahr 1'519 TCHF) und resultieren aus langfristigen Mietverträgen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage hatten.

Muttergesellschaft

Seit dem 31.12.2019 ist die the prosperity company AG, Industriering 40 in 9491 Ruggell die Alleinaktionärin der Liechtenstein Life Assurance AG.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Für das Bürogebäude und das Lager gab es im Geschäftsjahr 2020 Mietaufwand in Höhe von 403 TCHF gegenüber nahestehenden Personen (Vorjahr 403 TCHF).

Per 31.12.2020 existiert ein Darlehen in Höhe von 76 TCHF mit einer nahestehenden Person (Vorjahr 89 TCHF).

Die Liechtenstein Life Assurance AG hat mit verbundenen Personen und verbundenen Unternehmen elf laufende Lebensversicherungsverträge. Das verbuchte Prämienvolumen dieser Verträge betrug im Bilanzjahr 2020 insgesamt 77 TCHF (Vorjahr 56 TCHF).

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Leistungen in Höhe von 6'422 TCHF (Vorjahr 2'777 TCHF) von verbundenen Unternehmen in Anspruch genommen. Weiter wurden 45 TEUR (Vorjahr 120 TCHF sowie 10 TEUR) an erbrachten Leistungen an verbundene Unternehmen weiterverrechnet.

Per 31.12.2020 existieren Forderungen in der Höhe von 1'416 TCHF (Vorjahr 880 TCHF) und Verbindlichkeiten über 5 TCHF (Vorjahr 1'024 TCHF) gegenüber verbundenen Unternehmen.

Gewinnverwendung

Bilanzgewinn und Gewinnverwendung

Der Jahresgewinn beläuft sich auf 6'445 TCHF. Der Verwaltungsrat stellt an der Generalversammlung den Antrag auf Verwendung des verfügbaren Gewinns gemäss unten stehender Tabelle.

Bilanzgewinn in TCHF	2020	2019
Vortrag aus dem Vorjahr	-	-4'615
Jahresgewinn	6'445	4'909
Total Bilanzgewinn	6'445	294

Gewinnverwendung in TCHF	2020	2019
Dividende	4'445	-
Einlage in die gesetzlichen Reserven	322	294
Vortrag auf neue Rechnung	1'678	-
Total Bilanzgewinn	6'445	294

7 Versicherungsmathematische Bestätigung

Versicherungsmathematische Bestätigung per 31. Dezember 2020 der Liechtenstein Life Assurance AG

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellungen und Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind:

- D. I. Prämienüberträge über 55'486 CHF
- D. II. Deckungsrückstellungen über 829'326 CHF
-
- D. III. Rückstellungen für nicht abgewickelte Versicherungsfälle (inkl. IBNR) über 1'712'155 CHF
-
- davon Anteil der Rückversicherer 1'101'574 CHF
-
- E. I. Versicherungstechnische Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird über 476'355'917 CHF

Es wurde kein Geschäft in Rückversicherung genommen.

Ruggell, 03. Februar 2021



Rebekka Schreiber
(Verantwortlicher Aktuar)

An die Generalversammlung der Liechtenstein Life Assurance AG Ruggell

Bericht der Revisionsstelle im Sinn von Art. 196 PGR

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 14 bis 29) und den Jahresbericht der Liechtenstein Life Assurance AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes und Art. 10a Abs. 1 WPRG, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Jahresrechnung und der Jahresbericht sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Enrico Strozzi
Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

André P. Küffer

Zürich, 24. März 2021

LIECHTENSTEIN LIFE ASSURANCE AG

Industriering 37

9491 Ruggell, Fürstentum Liechtenstein

T +423 265 34 40

info@liechtensteinlife.com

www.liechtensteinlife.com